



Was für eine Aussicht: Der Naturpool ist lediglich eine Attraktion im neuen Wohnquartier, das oberhalb des Dorfes Mels entsteht.



## Uptown Mels nimmt immer deutlichere Formen an

Ein Tag der offenen Tür sorgte unlängst dafür, dass man sich ein Bild über die eindrucklichen Fortschritte in Uptown Mels machen konnte. Hier entstehen unterschiedliche Wohnungstypen für Jung und Alt, Singles und Familien – von der Gartenwohnung bis zum Wohnloft. Die Aussicht über Berg und Tal ist faszinierend. Gemeinschaftsräume und Ateliers, dazu ein Park mit Naturapool, Grillplatz und Sauna, machen das Leben in Uptown Mels zum Lebensgefühl.



Am Samstag, 22. Juni, wurde die neue Standseilbahn im Oberdorf feierlich in Betrieb genommen. Sie verbindet das 31 Meter höher gelegene Stoffel-Areal mit dem Melser Dorfkern. Die Bahn ist rund um die Uhr in Betrieb und steht der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung.



Eröffnet: David Trümpler, Geschäftsleiter Alte Textilfabrik Stoffel AG, übergibt Dr. Guido Fischer an der feierlichen Inbetriebnahme einen Schlüssel.

### Das «Stoffelbähnli»: Neue Qualität für Jung und Alt

Ob Mütter und Väter mit Kinderwagen, ältere Menschen und Menschen mit Handicap, denen der Höhenunterschied zu anstrengend ist, Anwohner, die im Dorf einkaufen möchten, ohne das Auto zu benutzen, Gäste der «Frohen Aussicht», die das Dorf nun zu Fuss erreichen können, Personen aus dem Quartier Steigs, die das Velo mehr benutzen möchten oder Kinder, die auf dem Schulweg sind: Das «Stoffelbähnli» bietet völlige neue Möglichkeiten, rasch, sicher und barrierefrei vom Gebiet Steigs ins Dorf zu kommen und umgekehrt. Die Verbindung mit dem «Stoffelbähnli» ist nicht nur sicherer als der Weg über den gerade auch für Fussgänger gefährlichen Fabrikweg. Im Vergleich zu einer sehr zwiespältigen Verbreiterung der Fabrikstrasse mit einem teilweise zwangsläufig überhängenden Trottoir, ist das «Stoffelbähnli» auch eine visuell und finanziell attraktive Lösung.